

Radball Schweizermeisterschaft 2001

Austragungsmodus

| Meldeergebnis | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 |
|----------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Nationalliga A | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 |
| Nationalliga B | 24 | 24 | 24 | 24 | 24 | 18 | 18 |
| 1.Liga | 28 | 29 | 30 | 27 | 26 | 24 | 24 |
| 2.Liga | 28 | 29 | 30 | 28 | 30 | 30 | 25 |
| 3.Liga | 51 | 37 | 40 | 40 | 38 | 36 | 40 |
| Junioren | 23 | 24 | 29 | 21 | 18 | 14 | 16 |
| Jugend | 38 | 41 | 26 | 28 | 20 | 22 | 28 |
| Schüler A | 31 | 27 | 20 | 21 | 27 | 21 | 26 |
| Schüler B | 20 | 20 | 20 | 24 | 19 | 24 | 20 |
| Senioren A | 9 | 12 | 9 | 8 | 10 | 9 | 10 |
| Senioren B | 12 | 8 | 9 | 5 | | | |
| Total | 276 | 263 | 249 | 238 | 224 | 210 | 219 |

Allgemeines

SRB / ATB Radballmeisterschaft 2001

Die Radball-Meisterschaft wird von den beiden Verbänden gemeinsam durchgeführt. Die Spieler gehören entweder dem SRB oder dem ATB als Mitglied an. Die Lizenzen werden von den entsprechenden Verbänden ausgestellt. Organisatorisch wird die gemeinsame Schweizermeisterschaft von der ARGE Radball durchgeführt. Der nachstehende Austragungsmodus gilt für das Jahr 2001. Die ARGE behält sich das Recht vor, Änderungen gegenüber diesem Austragungsmodus, sowie Terminplan durchzuführen. Der SRB Anhang, sowie das ATB Zusatzreglement sind für die Meisterschaft 2001 ungültig. Wo nichts Spezielles in diesem Modus geregelt ist, wird nach dem gültigen Internationalen Radball Reglement der UCI gespielt.

Lizenzen

Die Radballspieler sollten ab der ersten Meisterschaftsrunde im Besitze der Lizenz 2001 sein, diese wird aber erst abgegeben, wenn die Verbandsbeiträge und andere finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Verbänden und der ARGE erledigt sind. In den ersten Runden sind vermutlich viele Spieler noch nicht im Besitze der Lizenz, die ordentlich gemeldet sind aber spielberechtigt. Stellt sich im nachhinein heraus, dass Spieler eingesetzt wurden, die nicht reglementkonform angemeldet wurden oder ihre finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Verbänden nicht erfüllt haben, werden diese Mannschaften disqualifiziert.

Lizenzen für Ausländer

Auch für ausländische Spieler mit Wohnsitz in der Schweiz werden die Lizenzen von den Verbänden SRB und ATB ausgestellt. Die Nationalität muss auf der Lizenz ersichtlich sein.

Meisterschaftstermine

Für die Austragung der SM 2001 sind die publizierten Termine, Spielorte, und Gruppeneinteilungen massgebend. Eingereichte Ferientermine und andere Wünsche wurden soweit wie möglich berücksichtigt. Spieltermine und Austragungsmodus werden den Radball-Obmänner zugestellt und nach Möglichkeit in den Verbandsorganen und im Internet publiziert.

Übernahme von Spielrunden

Für die Zwischenrunden, Halbfinals, Abstiegsrunden, sowie für die Finals werden zum Teil noch Veranstalter gesucht.

Interessierte Sektionen melden sich bitte bei den Radball Sachbearbeitern:

| | | | |
|-----|-----------------|---------------------|------------------|
| SRB | Heinz Schläpfer | Hatzenbühlstr, 37 | 8309 Nürens Dorf |
| ATB | Andreas Lutz | Studerswilerstr. 24 | 9302 Kronbühl |

Bedingungen

Reglement

Gespielt wird nach dem Internationalen Radball-Reglement der UCI vom 1.1.1996 sowie dem hier publizierten Austragungsmodus. Besondere Angelegenheiten regelt die ARGE Radball.

Spielfelder

Bei allen Runden der NLA und NLB sowie bei allen Finalspielen (auch der unteren Spielklassen) müssen die Masse des Int. Spielfeldes eingehalten werden. Ausnahmen werden in der Breite gestattet. Die ARGE hat die Möglichkeit weitere Ausnahmen zu genehmigen.

Neue Spieler / Vereinswechsel 2001/2002

In der Zeit vom 15.Juli 2001 bis 15.Oktober 2001 können Vereins- und Verbandswechsel der Radballer vorgenommen werden.(NLA wird separat geregelt. Dies wird bis Mitte Juli bekanntgegeben.)

Die entsprechenden Formulare für solche Übertritte können bei den Sachbearbeitern bezogen werden und sind mit der Anmeldung für die neue Meisterschaft einzureichen. Während der laufenden Meisterschaft darf nur für einen Verein gespielt werden.

Ersatzspieler

Es ist gestattet, **einen** verletzten oder verhinderten Spieler pro Mannschaft zu ersetzen. Als Ersatzspieler darf nur ein Spieler einer nachfolgenden Mannschaft der gleichen oder einer unteren Spielklasse eingesetzt werden.

Juniorenspieler der Jahrgänge 1983/84 sowie Jugendspieler mit Jahrgang 1985 dürfen in einer Aktivklasse als Ersatzspieler eingesetzt werden.

Seniorenspieler dürfen als Ersatz wie folgt eingesetzt werden:

In der gleichen oder höheren Spielklasse, der sie zuletzt als Aktivspieler angehört haben. Nach einem Jahr eine Klasse tiefer, nach fünf Jahren zwei Klassen tiefer, nach weiteren fünf Jahren drei Klassen tiefer usw.

Auf ein schriftliches Gesuch hin, kann die ARGE Radball in Einzelfällen eine andere Regelung treffen.

Spieler, die in einer höheren Spielklasse als Ersatzspieler in den Einsatz kommen, verlieren mit dem dritten Einsatz ihre ursprüngliche Spielklasse. Die Lizenz wird eingezogen und von der ARGE abgeändert.

Spielzeiten

| | |
|--------------------------------------|---------------|
| NLA / NLB / 1.Liga / 2.Liga / 3.Liga | 2 x 7 Minuten |
| Junioren / Senioren | 2 x 6 Minuten |
| Jugend / Schüler A / Schüler B | 2 x 5 Minuten |

Punktgleichheit

Gemäss Int. Reglement Ziffer 3.3 a+b. Als Endrunde gelten in allen Spielklassen die Finalspiele, in der Nationalliga A der 2.Final. In der NLA und NLB werden im kleinen Final bei Punktgleichheit um den Finaleinzug und um den Abstieg Entscheidungsspiele ausgetragen.

Alle übrigen Runden werden gem. Int. Reglement Ziffer 3.3 a ausgetragen.

Rückzug von Mannschaften

Falls sich Teams von der weiteren Teilnahme an der Schweizermeisterschaft 2001 zurückziehen, werden sie nicht durch andere Teams ersetzt. Dies gilt in allen Spielrunden sowie den Finalspielen für alle Spielklassen.

Schweizermeister – Titel

In allen Spielklassen ist es erforderlich, dass für die Vergabe des Titels beide Spieler der Mannschaft Schweizer Bürger sind, ansonsten wird das nächstfolgende Team Schweizermeister.

Kategorienplätze

Anrecht auf die Plätze in allen Spielklassen hat jeweils der Verein und nicht die Spieler, ausgenommen die aufstiegsberechtigten Plätze des Junioren-Finals, die Spieler bezogen sind.

Teilnahmeberechtigt sind immer nur Sektionsmitglieder und nicht Verbands-Einzelmitglieder.

Bussen / Strafen

Die Verwarnungen (gelbe Karten) sowie die Bestrafungen mit der roten Karte an den Schweizermeisterschaftsspielen werden separat registriert und es wird auch separat bestraft. Bussen werden von der ARGE Radball, von der FKH oder von der SPOKO an die Obmänner geschickt und müssen innert 30 Tagen beglichen werden. Die ARGE Radball bestimmt auch, wann eine ausgesprochene Spielsperre beginnt und wie lange

sie dauert. Eine Strafe beim letzten Spieltag wird auch auf das kommende Jahr übertragen.

Strafen

1. Ein Spieler wird nach der 5.Verwarnung an der SM 2001 bis und mit dem nächsten Spieltag seiner Mannschaft in der SM 2001 gesperrt. Dasselbe gilt nach jeder weiteren 3.Verwarnung. Die Sperre gilt auch als Ersatzspieler in einer anderen Mannschaft. Ist die Meisterschaft für ihn zu Ende, gilt eine Sperre von 1 Monat für Einsätze als Ersatzspieler in der Schweizermeisterschaft 2001.
2. Bei Bestrafung eines Spielers mit der „Roten Karte“ gem. Int. Radball-Reglement Ziffer 2.15 f) bestimmt die ARGE Radball die Höhe der Strafe sowie den Beginn und das Ende einer Sperre.
3. Bei Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers wird eine Busse von Fr. 50.- erhoben und die Mannschaft wird nachträglich in dieser Runde disqualifiziert.
4. Bei unentschuldigtem Fernbleiben von einer SM – Runde wird eine Busse von Fr. 50.- erhoben und die Mannschaft wird von der weiteren Teilnahme an der SM ausgeschlossen. Über weitere Sanktionen gegen die Mannschaft entscheidet die ARGE Radball.
5. Nichtvorweisen der Lizenz wird mit einer Ersatzentschädigung von Fr. 10.- bestraft. Dieser Betrag wird vom Schiedsrichter-Obmann vor Beginn des ersten Spiels dieser Mannschaft eingezogen, auf dem Rapport vermerkt und dem Sachbearbeiter weitergeleitet. Wird im Nachhinein festgestellt, dass der entsprechende Spieler nicht spielberechtigt war (z.B. Lizenzentzug, nicht lizenziert, falsche Spielklasse usw.) wird die Mannschaft nachträglich aus der Meisterschaft ausgeschlossen.

Einsprüche / Proteste / Unstimmigkeiten

Gemäss UCI-Beschluss sind keine Einsprüche mehr möglich. Unstimmigkeiten im Zusammenhang mit einer Radball-Schweizermeisterschaftsrunde werden am Spieltag vom eingesetzten Kommissär oder Schiedsrichter-Obmann direkt geregelt.

Weitere Unstimmigkeiten regelt nach schriftlicher Einreichung an die ARGE Radball, die ARGE Radball, die FKH oder die SPOKO.

Austragungs – Modus 2001

Nationalliga A

Qualifikationsrunde (12 Teams)

Die 12 Teams spielen zweimal Jeder gegen Jeden. Eingeteilt werden sie in vier Dreiergruppen. Es gibt sechs Spieltage für die 132 Qualifikationsspiele. An jedem Spieltag sind an zwei Orten jeweils 2 Gruppen im Einsatz und tragen 11 Spiele aus. Die Teams bestreiten 3 oder 4 Spiele an jedem Spieltag.

Die fünf erstplatzierten Teams am Ende dieser Runden qualifizieren sich direkt für den ersten Final. Die Mannschaften auf den Rängen sechs bis elf sind für den kleinen Final qualifiziert. Der Zwölfte steigt direkt in die NLB ab. Ein Spieler, dessen Mannschaft sich für den Final qualifiziert hat, darf nicht als Ersatzspieler im kleinen Final eingesetzt werden.

Kleiner Final (6 Teams)

Die sechs Mannschaften erhalten gemäss der Qualifikationsrangliste folgende Bonuspunkte: 6.Rang= 5 Punkte, 7.= 4 Pt., 8.= 3 Pt., 9.= 2 Pt., 10.= 1 Pt., 11.= 0 Pt.

Sie bestreiten eine einfache Runde. Der Sieger nimmt als sechste Mannschaft am ersten Final teil. Der Sechstklassierte steigt ebenfalls noch in die NLB ab.

1.Finalrunde (6 Teams)

Die sechs Teams bestreiten eine Finalrunde. In dieser 1.Finalrunde starten die sechs Teams mit null Punkten aus den Qualifikationsspielen.

Die ersten fünf Teams sind für den 2.Final qualifiziert. Der Sechste scheidet aus.

2.Finalrunde (5Teams)

An diesem 2.Final dürfen höchstens zwei Teams des gleichen Vereins teilnehmen. Ein drittes Team würde durch den Sechsten des 1.Finals ersetzt.

Die fünf Teams bestreiten die 2.Finalrunde um den 1. bis 5.Rang der Schweizermeisterschaft 2001. Die Finalteams starten mit den in der 1.Finalrunde erzielten Punkten und Toren. Der Sieger ist Schweizermeister 2001 der NLA.

WM Qualifikation 2001

Die WM Qualifikation erfolgt gemäss einem separaten Selektionsreglement der FK Hallenradsport.

Nationalliga B

Qualifikationsrunde (18 Teams)

Jede Mannschaft spielt gegen Jede einmal. Eingeteilt werden die 18 Teams in sechs Dreiergruppen. Es gibt fünf Spieltage. An jedem Spieltage werden an drei Orten je zwei Gruppen spielen. Die Teams bestreiten 3 oder 4 Spiele an jedem Spieltag.

Die ersten vier Teams (1.-4.Rang) gelangen direkt in den Final. Die nächsten sechs Teams (5.-10.Rang) bestreiten den kleinen Final. Die nächsten sechs Teams (11.-16.Rang) bestreiten die Abstiegsrunde. Die beiden Letztklassierten der Qualifikationsrunde (17.und 18.Rang) steigen direkt in die 1.Liga ab.

Kleiner Final (6 Teams)

Die sechs Teams starten mit 5, 4, 3, 2, 1, 0 Bonuspunkten in diese einfache Runde. Die zwei ersten gelangen ebenfalls noch in den Final, die übrigen scheiden aus.

Abstiegsrunde (6 Teams)

Die sechs Teams starten mit 3, 2, 1, 0, 0, 0 Bonuspunkten in diese einfache Runde. Die ersten fünf Teams verbleiben in der NLB, der letztklassierte steigt ebenfalls noch ab in die 1.Liga.

Finalspiele (6 Teams)

Die sechs Teams spielen eine einfache Finalrunde um den 1.-6.Rang. Der Sieger ist Schweizermeister 2001 der NLB. Der Erste und der Zweite steigt direkt in die NLA auf. Ziehen sich Teams aus der NLA für die Meisterschaft 2002 zurück, steigen die nächstfolgenden des NLB-Finals auf.

1.Liga

Qualifikationsrunden (24 Teams)

Es wird in eine Ost- und Westgruppe mit je 12 Teams eingeteilt. Jede Mannschaft spielt gegen Jede einmal. Eingeteilt werden die 24 Teams in acht Dreiergruppen. Es gibt drei Spieltage. An jedem Spieltag werden vier mal 11 Spiele ausgetragen. Die Teams bestreiten 3 oder 4 Spiele an jedem Spieltag.

Je die sechs ersten Teams der Ost- und Westgruppe gelangen in die Finalrunden. Je die Teams auf den Rängen Sieben bis Zwölf bestreiten die Abstiegsrunden.

Finalrunden (12 Teams)

Jede Mannschaft spielt gegen Jede einmal. Eingeteilt werden die 12 Teams in vier Dreiergruppen. Es gibt drei Spieltage. An jedem Spieltag sind an zwei Orten je zwei Gruppen im Einsatz und tragen 11 Spiele aus. Alle Teams starten mit null Punkten in diese Runde. Die ersten sechs Teams gelangen in die Finalspiele.

Abstiegsrunden (12 Teams)

Jede Mannschaft spielt gegen Jede einmal. Eingeteilt werden die 12 Teams in vier Dreiergruppen. Es gibt drei Spieltage. An jedem Spieltag sind an zwei Orten je zwei Gruppen im Einsatz und tragen 11 Spiele aus. Alle Teams starten mit null Punkten in diese Runde. Die ersten acht Teams verbleiben in der 1.Liga, die letzten vier Teams steigen direkt in die 2.Liga ab.

Finalspiele (6 Teams)

Die sechs Teams spielen eine einfache Finalrunde um den 1.-6.Rang. Der Sieger ist Schweizermeister 2001 der 1.Liga. Der Erste, Zweite und Dritte steigt direkt in die NLB auf.

Ziehen sich Teams aus der NLB für die Meisterschaft 2002 zurück, steigen die nächstfolgenden des 1.Liga-Finals auf.

2.Liga

Vor- und Rückrunde (25 Teams)

5 Gruppen zu 5 Teams bestreiten eine Vor- und eine Rückrunde mit denselben Teams. Die beiden Runden werden nicht am selben Tag ausgetragen. Die Punkte und Tore aus beiden Runden werden zusammengezählt. Je die ersten vier jeder Gruppe sind für die Zwischenrunde qualifiziert. Die Gruppenletzten gelangen in die Abstiegsrunde.

Zwischenrunde (20 Teams)

4 Gruppen zu 5 Teams bestreiten eine einfache Runde. Je die ersten drei Teams gelangen in den Halbfinal, die übrigen scheiden von der SM aus.

Halbfinal (12 Teams)

2 Gruppen zu 6 Teams bestreiten eine einfache Runde. Die ersten drei Teams gelangen in den Final, die übrigen scheiden von der SM aus.

Abstiegsrunde (5 Teams)

1 Gruppe zu 5 Teams bestreitet eine einfache Runde. Die ersten drei Teams verbleiben in der 2.Liga, die übrigen steigen ab in die 3.Liga.

Final (6 Teams)

1 Gruppe zu 6 Teams bestreitet eine einfache Runde. Der Sieger ist Schweizermeister 2001 der 2.Liga und steigt zusammen mit dem Zweiten in die 1.Liga auf.

3.Liga

Vor- und Rückrunde (40 Teams)

7 Gruppen zu 5-6 Teams bestreiten eine Vor- und eine Rückrunde mit denselben Teams. Die beiden Runden werden nicht am selben Tag ausgetragen. Die Punkte und Tore aus beiden Runden werden zusammengezählt. Je die ersten vier jeder Gruppe sind für die Zwischenrunde qualifiziert.

Zwischenrunde (28 Teams)

5 Gruppen zu 5-6 Teams bestreiten eine einfache Runde. Je die ersten drei Teams gelangen in den Halbfinal, die übrigen scheiden von der SM aus.

Halbfinal (15 Teams)

3 Gruppen zu 5 Teams bestreiten eine einfache Runde. Die ersten zwei Teams gelangen in den Final, die übrigen scheiden von der SM aus.

Final (6 Teams)

1 Gruppe zu 6 Teams bestreitet eine einfache Runde. Der Sieger ist Schweizermeister 2001 der 3.Liga und steigt zusammen mit dem Zweiten und Dritten in die 2.Liga auf.

Junioren

Vor- und Rückrunde (16 Teams)

3 Gruppen zu 5-6 Teams bestreiten eine Vor- und Rückrunde mit denselben Teams. Die beiden Runden werden nicht am selben Tag ausgetragen. Die Punkte und Tore aus beiden Runden werden zusammengezählt. Je die ersten drei jeder Gruppe sind für die Qualifikationsrunde qualifiziert, die übrigen Teams bestreiten die Hoffnungsrunde.

Hoffnungsrunde (7 Teams)

1 Gruppe zu 7 Teams bestreitet eine einfache Runde. Die ersten drei Teams gelangen ebenfalls noch in die Qualifikationsrunde, die übrigen scheiden von der SM aus.

Qualifikationsrunde (12 Teams)

Jede Mannschaft spielt gegen Jede einmal. Eingeteilt werden die 12 Teams in vier Dreiergruppen. Es gibt drei Spieltage. An jedem Spieltag sind an zwei Orten je zwei Gruppen im Einsatz und tragen 11 Spiele aus. Alle Teams starten mit null Punkten in diese Runde. Die ersten sechs Teams gelangen in die Finalspiele.

Final (6 Teams)

1 Gruppe zu 6 Teams bestreitet eine einfache Runde. Der Sieger ist Schweizermeister 2001 der Junioren und ist zusammen mit dem Zweiten für die SM 2002 in der 1.Liga spielberechtigt. Verzichtet eines dieser beiden Teams rückt der Dritte nach. Der Dritte, Vierte und Fünfte ist für die SM 2002 in der 2.Liga spielberechtigt. Der Sechste müsste, falls er nicht mehr Junioren spielen könnte, in der 3.Liga starten. Diese Aufstiegsberechtigungen beziehen sich auf die betreffenden Spieler dieser Teams.

Jugend

Vor- und Rückrunde (28 Teams)

5 Gruppen zu 5-6 Teams bestreiten eine Vor- und eine Rückrunde mit denselben Teams. Die beiden Runden werden nicht am selben Tag ausgetragen. Die Punkte und Tore aus beiden Runden werden zusammengezählt. Je die ersten vier jeder Gruppe sind für die Zwischenrunde qualifiziert. Die übrigen scheiden von der SM aus.

Zwischenrunde (20 Teams)

4 Gruppen zu 5 Teams bestreiten eine einfache Runde. Je die ersten drei Teams gelangen in den Halbfinal, die übrigen scheiden von der SM aus.

Halbfinal (12 Teams)

2 Gruppen zu 6 Teams bestreiten eine einfache Runde. Die ersten drei Teams gelangen in den Final, die übrigen scheiden von der SM aus.

Final (6 Teams)

1 Gruppe zu 6 Teams bestreitet eine einfache Runde. Der Sieger ist Schweizermeister 2001 der Jugend.

Schüler A

Vor- und Rückrunde (26 Teams)

5 Gruppen zu 5-6 Teams bestreiten eine Vor- und eine Rückrunde mit denselben Teams. Die beiden Runden werden nicht am selben Tag ausgetragen. Die Punkte und Tore aus beiden Runden werden zusammengezählt. Je die ersten vier jeder Gruppe sind für die Zwischenrunde qualifiziert. Die übrigen scheiden von der SM aus.

Zwischenrunde (20 Teams)

4 Gruppen zu 5 Teams bestreiten eine einfache Runde. Je die ersten drei Teams gelangen in den Halbfinal, die übrigen scheiden von der SM aus.

Halbfinal (12 Teams)

2 Gruppen zu 6 Teams bestreiten eine einfache Runde. Die ersten drei Teams gelangen in den Final, die übrigen scheiden von der SM aus.

Final (6 Teams)

1 Gruppe zu 6 Teams bestreitet eine einfache Runde. Der Sieger ist Schweizermeister 2001 der Schüler A.

Schüler B

Vor- und Rückrunde (20 Teams)

4 Gruppen zu 5 Teams bestreiten eine Vor- und eine Rückrunde mit denselben Teams. Die beiden Runden werden nicht am selben Tag ausgetragen. Die Punkte und Tore aus beiden Runden werden zusammengezählt. Je die ersten vier jeder Gruppe sind für die Zwischenrunde qualifiziert. Die übrigen scheiden von der SM aus.

Zwischenrunde (16 Teams)

3 Gruppen zu 5-6 Teams bestreiten eine einfache Runde. Je die ersten vier Teams gelangen in den Halbfinal, die übrigen scheiden von der SM aus.

Halbfinal (12 Teams)

2 Gruppen zu 6 Teams bestreiten eine einfache Runde. Die ersten drei Teams gelangen in den Final, die übrigen scheiden von der SM aus.

Final (6 Teams)

1 Gruppe zu 6 Teams bestreitet eine einfache Runde. Der Sieger ist Schweizermeister 2001 der Schüler B.

Senioren

Vor- und Rückrunde (10 Teams)

2 Gruppen zu 5 Teams bestreiten eine Vor- und eine Rückrunde mit denselben Teams. Die beiden Runden werden nicht am selben Tag ausgetragen. Die Punkte und Tore aus beiden Runden werden zusammengezählt. Je die ersten drei jeder Gruppe sind für den Final qualifiziert. Die übrigen scheiden von der SM aus.

Final (6 Teams)

1 Gruppe zu 6 Teams bestreitet eine einfache Runde. Der Sieger ist Schweizermeister 2001 der Senioren.